

	<p>Objekt: Schild des Lehengerichter Rathauses</p> <p>Museum: Museum am Markt Schiltach Marktplatz 13 77761 Schiltach 07836 5850 morgenstern@stadt-schiltach.de</p> <p>Sammlung: Impressionen aus dem Museum am Markt</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	--

Beschreibung

1937 konnten die Lehengerichter jubeln. Endlich hatten sie ein neues Rathaus. Das Schild am Eingang verkündete stolz, wer hier der neue Hausherr war – und das mitten im Nachbarstädtchen Schiltach: Einzigartig in Deutschland befand sich der „Regierungssitz“ nicht in der eigenen Gemeinde.

Die 900 Einwohner Lehengerichts verteilen und verteilen sich auf eine große Fläche. Neben mehreren Siedlungskernen kennzeichnet die Gemeinde eine Vielzahl an Einzelhöfen. Am leichtesten ist für alle Dorfbewohner das zentral gelegene Schiltach zu erreichen. Dorthin gehen sie ohnehin regelmäßig. Neben Märkten und anderen Veranstaltungen besuchen sie auch die evangelische Kirche, die trotz der Unabhängigkeit Lehengerichts von 1817 die Protestanten der Gemeinde weiter mit betreut. Kirche und Lehengerichter Rathaus standen sich im Schiltacher Vorstädtle so direkt gegenüber.

Nach zähen Verhandlungen machte Bürgermeister Wilhelm Bühler 1937 den Ankauf des Gebäudes an der Schiltacher Hauptstraße perfekt. Das neue Haus war Stein gewordener Beweis für die selbstbewusste Eigenständigkeit der Lehengerichter.

Noch weitere Jahrzehnte zeigte das Schild die Eigenständigkeit Lehengerichts an. Als letzter Bürgermeister amtierte im Lehengerichter Rathaus bis 1974 Gustav Kramer. Dann brachte Baden-Württembergs Kommunalreform die Rückkehr Lehengerichts nach Schiltach.

Grunddaten

Material/Technik: Eisenblech, Email
Maße: 50x70 cm (HxB)

Ereignisse

Wurde genutzt wann

wer

wo

Schiltach

Schlagworte

- Beschilderung
- Kuriosum
- Rathaus
- Verwaltung